

Inhaltsverzeichnis

Danksagung zur ersten Auflage	11
Grußwort von Cla Gleiser	13
Geleitwort von Franz Wagner	15
Geleitwort von Sophie Ley zur ersten Auflage	17
Einführung	19
Teil I: Berufsstolz	23
1 Pflegekunst	25
2 Berufsstolz und Pflegestolz	27
2.1 Scham und Berufswahl	28
2.2 Respekt	36
2.2.1 Symbole und Dienstkleidung der Pflege	38
2.2.2 Berühmte Pflegende	38
2.2.3 Pflegende in Romanen, Filmen und Serien	42
3 Facetten des Berufsstolzes	43
3.1 Selbstwertgefühl	44
3.2 Leidenschaft	45
3.3 Sinnhaftigkeit	47
3.4 Mut und Motivation	51
3.5 Identität und Individualität	52
3.6 Wissen und Bildung	53
4 Auswirkungen des erlebten Stolzes	57
Teil II: Pflege als Beruf	63
5 Das Wesen der Pflege	65
5.1 Vielfältigkeit	65
5.2 Umfassender Ansatz	68

5.3 Alltags- und Lebensweltorientierung 69

5.4 Profession 70

5.5 Caring und Comforting 72

5.6 Beziehung und Eigenständigkeit 75

5.7 Kommunikation und Emotionsarbeit 77

5.8 Wissensbestände 79

5.9 Detektivarbeit und Pflegedefinitionen 80

6 Fundierte Ausbildung 85

6.1 Akademisierung und Pflegebildung 87

6.2 Erweiterte Wissensbereiche 89

6.3 Arbeit mit Helfern und Ungelernten 91

6.4 Neuere berufliche Einsatzorte 92

7 Aspekte der Pflegearbeit 97

7.1 Spaß und Freude 97

7.2 Arbeitszeiten 98

7.3 Zukunftssicherheit 98

7.4 Gehalt 99

8 Berufsfelder 105

8.1 Klassische Tätigkeitsorte in der Klinik 105

8.1.1 Tätigkeiten im Operationstrakt 105

8.1.2 Notaufnahme 106

8.1.3 Intensivpflege/Neonatologie 107

8.2 Klassische Tätigkeitsorte außerhalb der Klinik 114

8.2.1 Pflege älterer Menschen/Langzeitpflege 114

8.2.2 Ambulante Pflege 115

8.2.3 Privatpflege 117

9 Fort- und Weiterbildungen 119

10 Pflege neu denken und studieren 121

10.1 Spezialisierungen im Übergang 121

10.2 Akademisierung international und national 121

10.3 Zukunftstechniken 125

10.3.1 Künstliche Intelligenz 125

10.3.2 Telepflege/Telenursing 126

10.3.3 Roboter 126

10.3.4 Augmented Reality-Brille: Utopie oder Zukunft? 127

11	Arbeitssituation im Ausland	129
11.1	ICN-Kongress	131
11.2	Advocacy am Beispiel von Australien	133
11.3	Pflege in Großbritannien	134
11.4	Pflege in China	135
12	Interprofessionalität	137
Teil III: Belastende Arbeitsbedingungen		145
13	Widerstand regt sich	147
14	Ökonomisierung	149
14.1	Hintergrundwissen Gesundheitswesen	149
14.2	Zu wenig Personal	155
14.3	Ursachen im Selbstverständnis	157
14.4	Verknappung von Pflege	161
14.5	Über- und Unterforderung	167
14.5.1	Überforderung	167
14.5.2	Unterforderung	170
14.6	Integration von Pflegenden mit Deutsch als Zweitsprache	170
15	Angst vor Pflegebedürftigkeit wegen Personalmangel	173
16	Verbesserungsfähige Ausbildung	175
17	Image-Sexobjekt	179
18	Inkompetente Führung	181
19	Mangelnde Organisationsbereitschaft	183
20	Und nun?	185
Teil IV: Was können wir tun?		193
21	Selbstverständnis	195
21.1	Ethische Kodizes	195
21.2	Präambel und ICN-Ethikkodex	196
22	Sprache und Ausdruck	199
22.1	Ansprache zu Patienten/Bewohnern	200
22.2	Ansprache zu uns selbst	201

22.3	Beschreiben Sie Ihr Pflegekonzept	202
22.4	Fokussieren Sie die Genesung	203
22.5	Interprofessionelle Kommunikation	205
22.6	CareSlam und Humor	206
23	Aus der Stille die Stimme erheben	211
24	Botschaften	215
24.1	Zeigen Sie Flagge	215
24.2	Storytelling	215
24.3	Botschaften und Aktivitäten im Ausland	219
24.4	Anregungen aus Magnetkrankenhäusern	219
24.5	Pflege-Ignoranz-Urkunden	221
24.6	One-Minute-Wonder	222
25	Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit	225
25.1	Image attraktiver gestalten	227
25.2	Berufsprestigeskalen	228
25.3	Unsere Botschaften an die Pflegenden und unser Team	229
25.4	Verbesserung der Ausbildungsqualität	230
25.5	Skill- und Grademix	232
25.6	Wertschätzung und Führung	235
25.7	Hilfreiche Tools	236
25.8	Unsere Botschaften an die Gesellschaft	237
25.9	Unsere Botschaft an Kommunen und Politiker	238
25.10	Unsere Botschaften an die Medien	241
25.11	Unsere Botschaften an die Ärzte	243
25.12	Unsere Botschaft an die Arbeitgeber	244
26	Projekte und Kampagnen	249
26.1	Hausinterne Öffentlichkeitsarbeit	251
26.2	Krisenpläne und Personalausfallkonzepte	252
26.3	Bettensperrung	253
27	Organisiert Euch!	255
27.1	Gewerkschaften	256
27.2	Berufsverband	257

27.3	Pflegekammer	257
27.4	Berufsregister	258
28	Zivilcourage zeigen und Mut entwickeln	259
28.1	Leistungsverweigerungsrechte	259
28.2	Dienst nach Vorschrift	260
28.3	Gefährdungsanzeige	260
28.4	Streiken	261
28.5	Whistleblowing	262
28.6	Gesundheit und Sicherheit der Pflegenden	263
29	Betriebliche Einflussfaktoren	265
30	Arbeitgebermarkenbildung (Employer Branding)	269
Teil V: Was können Sie selbst tun?		277
31	Selbstwertgefühl/Selbstbild analysieren	279
31.1	Umgang mit Kritik	279
31.2	Biografische Reflexion	280
32	Selbstwertgefühl stärken	287
32.1	Vorbilder suchen	288
32.2	Eigene Werte und Karriere	289
33	Aktives Mitglied werden	291
34	Halten Sie sich „Up To Date“	293
35	Einstellungen, Haltung und Werte	295
35.1	Anders denken	295
35.2	Frustrationstoleranz	296
36	Körpersprache – Embodiment und Ihr Auftreten	299
36.1	Empfehlungen zu Auftreten und Haltung	301
36.2	Gesten	305
36.3	Äußeres	306
37	Vorstellung, Namensschild und Visitenkarte	307
37.1	Geschwindigkeit und Training	309

38	Emotionsarbeit	315
38.1	Dreiteiliges Schichtenmodell	315
38.2	Weitere Übungen zur Emotionsarbeit	317
39	Selbstmarketing	319
39.1	Personenmarke	319
39.2	Das Meisterstück: Ihr Elevator-Pitch	320
39.3	Selbstständige, Freiberufler und Unternehmertum (Entrepreneurship)	322
40	Sich distanzieren und schützen	325
40.1	Geistiger Neoprenanzug	325
40.2	Sich schützen	325
41	Schlussbemerkung zur Erstauflage	329
42	Nach-Corona-Wort zur 2. Auflage	331
43	Weitere Entwicklung zum Berufsstolz 2.0	335
44	Nachwort von Angelika Zegelin	337
45	Nachwort von German Quernheim	343
Anhang		349
Abbildungsverzeichnis		349
Tabellenverzeichnis		351
Handreichung für Lehrende, Anleitende und Führende der Pflegeberufe		352
Autoren		359
Lebenslauf Angelika Zegelin		359
Lebenslauf German Quernheim		361
Wie es zu diesem Buch kam		363
Angelika Zegelin		363
German Quernheim		363
Professionelle Pflege und Selbstpflege im Hogrefe Verlag		365
Sachwortverzeichnis		369